

Mitmensch

# Matthias Heuser lebt mit der Musik, denn: „Musik hat eine klare Sprache“

von Rebekka Schrimpf

**I**mmmer ein Lied auf den Lippen, immer ein Lächeln im Gesicht: So tritt der 34-jährige Matthias Heuser stets auf. Man kennt den gebürtigen Niederwälder eigentlich gar nicht anders als gutgelaunt.

In der Region und weit darüber hinaus hat sich Matthias Heuser mit seiner Musik einen Namen gemacht.

„Musik hat eine klare Sprache. Mit ihr kann man sehr viele Stimmungen ausdrücken“, sagt er. Selbst Musik machen zu können, begeisterte Heuser. Mit sieben Jahren trat in den Niederwälder Posaunenchor ein. Und er wollte noch mehr: Mit gerade mal 14 Jahren besaß er schon den Chorleiterschein. 28 Jahre hält er dem Posaunenchor bereits die Treue. Seit drei Jahren leitet er die Blechbläsertruppe und ist besonders stolz auf seine fünf Jungbläser. „Am Posaunenchor schätze ich gerade den generationsübergreifenden Aspekt. Hier können Enkel und Großvater zusammen musizieren.“

Neben der Trompete bewährt sich Heuser auch auf der Königin der Instrumente: Der Orgel.

Die Begegnung mit Orgellehrer Bernd Wahl in Lohra prägte ihn dabei sehr. Mit 13 Jahren begann er, Orgelunterricht bei ihm zu nehmen. „Bernd Wahl verdanke ich sehr viel. Er hat mir die Grundlagen des Harmonisierens beigebracht, auf denen ich später aufbauen konnte.“ Heuser spielte unter anderem im Kirchspiel Oberweimar und Niederwalgern die Orgel. Nun ist



Musik gehört zu seinem Leben wie die Luft zum Atmen: Matthias Heuser ist sofort in seinem Element, wenn er nur die Tasten eines Klaviers sieht.

Rebekka Schrimpf

er aus Zeitgründen nur noch vertretungsweise auf der Orgelbank in Niederwalgern anzutreffen, dafür liebt er es aber, mit den Registern und Orgelpfeifen zu experimentieren und immer wieder neue Klangmuster zu entwickeln.

Eine feste Einheit sind in zehn Jahren Matthias Heuser

und der junge Chor N-Joy aus Niederwalgern geworden. Der Jugendchor der evangelischen Kirchengemeinde Niederwalgern ist aus dem Jugendkreis heraus entstanden. Seit der Gründung 1997 hat der Chor mit Heuser als Chorleiter eine wahre Erfolgsgeschichte hingelegt, und das

Fanpublikum wurde seither immer größer. Das Repertoire erstreckt sich von moderner Kirchenmusik, über Gospelstücke aus Nordamerika und Europa bis hin zu zeitgenössischer Chorliteratur.

Der christliche Glaube spielt für Heuser dabei eine besondere Rolle. Denn

durch viele Lieder gibt der Chor auch das Evangelium weiter. „Ich könnte mir nicht vorstellen, eine Stunde lang über den Glauben zu reden, doch eine Stunde darüber zu singen, ist für mich gar kein Problem“, bekräftigt Heuser, der in vielen Lebenssituationen Trost, Hoffnung und Zuversicht aus Liedern geschöpft hat. Wer N-Joy einmal live hören möchte, kann den Chor gleich am Sonntag, um 15 Uhr, im Musik- und Kulturhaus in Niederwalgern erleben.

Neben dem Kirchenmusiker gibt es auch noch eine andere Seite an Matthias Heuser: den Alleinunterhalter. Seit seinem 14. Lebensjahr tritt er an Wochenenden mit seinem Keyboard auf und sorgt für Tanzmusik auf Veranstaltungen. „Mir fällt es leicht, vor Menschen zu singen und sie mit Liedern froh zu machen“, sagt der Musiker mit dem Spitznamen „Esso“, den er schon in der Grundschule hatte, als er immer wieder den Werbesong einer Tankstellenkette vor sich hin pfiff.

Sein neuestes Musikprojekt ist ein Auftritt im Duett mit seinem Freund Henning Korn. Die beiden orientieren sich an Frank Sinatra, Dean Martin sowie den Swing-Stücken von Robbie Williams und Roger Cicero. Zwei Engagements in München unter dem Motto „Swing through the night“ warten nun auf die Sänger.

Und was macht der Sparkassenbetriebswirt in seiner Freizeit? Fahrrad fahren und laufen. Momentan trainiert er für den Marathon in Dresden.